

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 15. September 2021

1022. Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Zürich, provisorische Sporthallen (zusätzliche gebundene Ausgabe, Vergabe)

Ausgangslage

Der Regierungsrat bewilligte mit Beschluss Nr. 773/2021 eine gebundene Ausgabe von Fr. 6515 000 für ein Sporthallenprovisorium der Kantonsschulen Freudenberg und Enge in Zürich. Das Projekt umfasst zwei Einzelsporthallen mit erforderlichen Nebenräumen, die mit einer Holzkonstruktion aus Modulen und Elementen gebaut werden. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Projektentwicklung

Im Rahmen der Ausschreibung für den Bau des Sporthallenprovisoriums durch ein Generalunternehmen Holzbau gingen nur zwei Offerten ein. Die günstigere Offerte mit einer Offertsumme von Fr. 5 353 945 liegt um 14,5% höher als im Kostenvoranschlag vom April 2021 kalkuliert. Die unerwartet hohen Preise sind auf folgende Gründe zurückzuführen:

- ausserordentliche Materialpreisseigerungen bei Holz auf dem Weltmarkt, unter anderem aufgrund der Coronapandemie,
- Lieferverzögerungen und Lieferunterbrüche bei im Ausland verarbeiteten Bauteilen (Platten, Träger) aufgrund der Coronapandemie.

Die Unsicherheiten in der Preisentwicklung, die Lieferverzögerungen sowie der knappe Terminplan für die Ausführung des Bauprojekts schlagen sich im Honorar und Risikozuschlag der Generalunternehmung nieder. Wegen der hohen Dringlichkeit des Bauvorhabens konnte den Unternehmen nur eine minimale Kalkulationszeit/Eingabefrist eingeräumt werden. Vor dem Hintergrund der allgemein positiven Auftragslage für Schweizer Holzbauunternehmen ist nachvollziehbar, dass nur zwei Angebote eingingen.

Finanzielles

Damit die baulichen Massnahmen weitergeführt werden können, ist ein zusätzlicher Betrag von Fr. 785 000 notwendig. Die Kosten für das Sporthallenprovisorium der beiden Kantonsschulen belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag vom 4. August 2021 neu auf Fr. 7300 000 und setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 1: Baukostenplan (BKP)

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	Kosten bewilligt	Änderung	Total in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	369 000	-111 000	258 000
2	Gebäude	4 846 000	875 000	5 721 000
3	Betriebseinrichtungen	129 000	-14 000	115 000
4	Umgebung	40 000	-12 000	28 000
5	Baunebenkosten	242 000	-45 000	197 000
6	Reserve	570 176	66 632	636 808
9	Ausstattung, Kunst am Bau	87 824	25 368	113 192
9	Ausstattung, Mobilien einschliesslich Reserve	231 000	0	231 000
Total (einschliesslich 7,7% MWSt)		6515 000	785 000	7 300 000

Der Kostenvoranschlag weist eine Genauigkeit von ±10% auf (Kostenstand 4. August 2021, Zürcher Index der Wohnbaupreise: 1. April 2021, Basis 2020, 101,2 Punkte).

Gemäss kantonaler Praxis handelt es sich bei der Erstellung von Bauvoranschlägen, die für die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemässen Schul-, Forschungs- bzw. Spitalbetriebs erforderlich sind, grundsätzlich um gebundene Ausgaben im Sinne von § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG, LS 611), sofern dabei keine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit besteht.

Für die Fortführung des Projekts ist somit gemäss § 36 lit. b CRG eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 785 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, durch den Regierungsrat zu bewilligen. Die gesamte zur Verfügung stehende Summe für den Bau des Sporthallenprovisoriums an den Kantonsschulen Freudenberg und Enge beläuft sich auf Fr. 7 300 000. Die Kapitalfolgekosten betragen jährlich Fr. 302 259.

Tabelle 2: Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie (Bauteilgruppe)	Kostenanteil		Nutzungsdauer Jahre	Kapitalfolgekosten/Jahr (in Franken)		
	in Franken	in %		Abschreibung	kalk. Zinsen	Total
Hochbauten Rohbau 1	3 303 385	45,3	30	110 113	12 388	122 501
Hochbauten Rohbau 2	1 143 967	15,7	30	38 132	4 290	42 422
Hochbauten Ausbau	1 026 259	14,1	30	34 209	3 848	38 057
Hochbauten Installationen	1 482 197	20,3	30	49 407	5 558	54 965
Ausstattung, Kunst am Bau	113 192	1,1	8	14 149	424	14 573
Ausstattung, Mobilien	231 000	3,6	8	28 875	866	29 741
Total	7 300 000	100		274 885	27 374	302 259

Es fallen keine personellen und betrieblichen Folgekosten an. Für die zusätzliche Ausgabe sind in der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, im Budget 2021 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2022–2025 keine Mittel eingestellt. Der Betrag wird innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, kompensiert.

Vergabe

Für die Ausführung sämtlicher Leistungen einschliesslich Werkstattplanung (ohne mobile Ausstattung) wurde unter BKP 215 ein offenes Verfahren zur Vergabe an ein Generalunternehmen Holzbau durchgeführt.

Es liegen zwei bereinigte Angebote von Fr. 5 353 945 und Fr. 6 117 722 vor. Aufgrund der Prüfung anhand der Eignungs- und Zuschlagskriterien sind die Leistungen an die Blumer Lehmann AG, Gossau, zu vergeben. Die Offertsumme von Fr. 5 353 945 gemäss Angebot vom 4. Juni 2021 kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 5 800 000 erhöhen.

Die Vergabesumme ist durch die Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 773/2021 und die vorliegende Ausgabenbewilligung gedeckt.

Auf Antrag der Baudirektion und der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für das Sporthallenprovisorium der Kantonsschulen Freudenberg und Enge in Zürich wird zur Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 773/2021 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 785 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabesumme beträgt Fr. 7 300 000.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Indexes der Wohnbaupreise gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Indexstand April 2020)

III. Die Ausführung sämtlicher Leistungen einschliesslich Werkstattplanung für den Neubau einer provisorischen Sporthalle für die Kantonsschulen Freudenberg und Enge wird gemäss Angebot vom 4. Juni 2021 zu Fr. 5 353 945 an die Blumer Lehmann AG, Gossau, vergeben. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 5 800 000 erhöhen.

IV. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

– 4 –

V. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Bildungsdirektion und die
Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli